



# Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 1. Mai.

## Bekanntmachungen.

### Den Gebrauch der neuen Maaße und Gewichte betreffend.

Das Publikum wird darauf hingewiesen, daß zum Zumessen und Zuwaagen im öffentlichen Verkehr jetzt nur die in Gemäßheit der Maaß- und Gewicht-Ordnung vom 17. August 1868 gehörig gestempelten Maaße, Gewichte und Waagen angewendet werden dürfen und daß Zuwiderhandlungen nach §. 369. Nr. 2. des Strafgesetzbuchs mit Strafe bedroht sind.

Die Polizeibehörden sind angewiesen, in nächster Zeit allgemeine Revisionen der im öffentlichen Verkehr, namentlich in den Geschäftslökalen der Gewerbetreibenden zur Anwendung kommenden Maaße und Gewichte vorzunehmen.  
Merseburg, den 30. März 1872.

### Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 15. v. M., die Abhaltung einer Sprizenschau im Kreise betreffend, bringe ich hierdurch zur weiteren Kenntniß, daß nunmehr durch den Kupferschmiedemeister Träger die Revision der in der Zeit vom 8. bis 13. d. M. nicht geprüften Sprizen in nachstehender Reihenfolge fortgesetzt werden wird:

Tag der Sprizenschau.	Stunde.	Name der Ortschaft.	Tag der Sprizenschau.	Stunde.	Name der Ortschaft.
6. Mai	8 Uhr Vorm.	Rögischen.	11. Mai	12 Uhr Mittags	Curadorf.
"	10 " "	Niederbeuna.	"	2 " Nachm.	Mörtsch.
"	12 " Mittags	Frankleben.	"	4 " "	Horburg.
"	2 " Nachm.	Benndorf.	"	6 " "	Dölkau.
"	5 " "	Niederwünsch.	13. Mai	9 " Vorm.	Ragwitz.
7. Mai	8 " Vorm.	Niederelobica.	"	10 1/2 " "	Zöllschen.
"	10 " "	Cratau.	"	12 " Mittags	Bothsfeld.
"	12 " Mittags	Oberkriegstädt.	"	2 " Nachm.	Kleingöhren.
"	2 1/2 " Nachm.	Großgräfendorf.	"	3 1/2 " "	Stöbwis.
"	4 " "	Schotteren.	"	6 " "	Muschwitz.
8. Mai	8 " Vorm.	Böhren.	14. Mai	7 " Vorm.	Starfiedel.
"	10 " "	Zötschen.	"	9 " "	Großgörschen.
"	12 " Mittags	Wallendorf.	"	11 " "	Gisdarf.
"	4 " Nachm.	Schkopau.	"	1 " Nachm.	Rigen.
10. Mai	8 " Vorm.	Burgliebenau.	"	3 " "	Ibsau.
"	10 " "	Rahnsitz.	"	5 " "	Reißen.
"	12 " Mittags	Wesmar.	15. Mai	7 " Vorm.	Zizschen.
"	2 " Nachm.	Röglitz.	"	9 " "	Großschlorlopp.
"	4 " "	Oberthau.	"	10 1/2 " "	Scheitbar.
"	6 " "	Ermlich.	"	12 " Mittags	Räpitz.
11. Mai	8 " Vorm.	Wehlitz.	"	1 1/2 " Nachm.	Neuchen.
"	10 " "	Beuditz.	"	3 " "	Schöfeln.

Die Herren Feuerpolizei-Commissarien resp. deren Stellvertreter ersuche ich unter Hinweis auf §. 27. der Feuerpolizei- und Feuerlösch-Ordnung der königlichen Regierung vom 30. November pr., sich an der Sprizenschau zu betheiligen. Die Ortsrichter haben dafür zu sorgen, daß die Sprizen nebst allem Zubehör pünktlich zur angegebenen Zeit bereit stehen und daß sämtliche Bedienungsmannschaften mit ihren Werkzeugen versehen zur Stelle sind. Das Anfüllen der Sprizen mit Wasser darf erst nach stattgefundenener Untersuchung durch Herrn zc. Träger geschehen. Für die Revision ist dem Letzteren eine Entschädigung von Einem Thaler pro Sprize sofort nach Beendigung des Geschäftes aus der Gemeindefasse zu zahlen.  
Merseburg, den 29. April 1872.

Der königliche Landrath  
Weidlich.

### Grasverpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung der Krautz-, Logen-, Stiel-, Quer- und Pfarrgasse in der Vorstadt Neumarkt soll

**Sonabend den 4. Mai c., Vormittags 10 Uhr,**

im Stadtsecretariate öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige ersuchen wir, sich in dem Termine pünktlich einzufinden. Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 26. April 1872.

Der Magistrat.

Die Luppenbrücke bei Dölkau wird wegen Reparatur derselben vom 5. Mai c. ab auf ca. 5 Wochen gesperrt werden, was hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten gebracht wird.

Merseburg, den 27. April 1872.

Die Polizei-Verwaltung Dölkau.  
Kuhfuß, Kreis-Secr.

### Licitations-Termin.

Die Maurerarbeit, Abputzen und Plasteren, hiesiger Pfarrwohnung soll Montag den 6. Mai d. J., Nachmittags 5 Uhr, an Ort und Stelle an den Mindestfordernden verlicitirt werden. Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht. Qualificirte Unternehmer wollen sich am genannten Tage einfinden.  
Blößen, den 29. April 1872.

Fuchs.

### Haus-Verkauf.

Ich bin genehm, mein im hiesigen Rosenthal belegenes Wohnhaus Nr. 741., bestehend aus 3 Stuben, 2 Küchen, 3 Kammern, Holz- und Torfgelass, freiwillig zu verkaufen.  
Merseburg, den 29. April 1872.

Carl Körner, Ziegelbcker.

### Bienen.

Volkreiche Stämme sind zu verkaufen **Altendorf Nr. 11.**

**Bekanntmachung.**

Die diesjährige Frühjahrs-Grabenbau des hiesigen Gotthards- teiches wird

**Montag den 6. Mai c., Vormittags 9 Uhr,** die der Knapendorfer und der Corbetbauer trockengelegten Leiche Vormittags 11 Uhr und die der Schladebacher Leiche

**Dienstag den 7. Mai c., Vormittags 11 Uhr,** stattfinden, wovon die betreffenden Leichpächter mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt werden, daß in Knapendorf wie in Schladebach beim Oberteich begonnen werden wird.

Merseburg, den 28. April 1872.  
Der Bauinspector **Danner.**

**Grundstücks-Verkauf.**

Folgende, dem Gastwirth Löbe und dessen Ehefrau zu Scheitbar gehörigen Grundstücke und zwar:

- 1) ein Wohnhaus, in welchem die Gastwirthschaft betrieben wird,
- 2) die dazu gehörige neue Scheune und Stall nebst Garten,
- 3) ein neuerbauter Tanzsaal mit sechs Fenstern Front und fünf Nebenzimmern,
- 4) ein Planstück von 90 Ruthen,
- 5) ein Planstück von 3 Morgen 150 Ruthen,
- 6) ein Planstück von 8 Morgen 148 Ruthen, welche ad 4. bis 6. benannten Grundstücke mit Roggen, Weizen, Hafer, Gerste, Kartoffeln und Erbsen,

sollen mit den auf den Grundstücken stehenden Feldfrüchten

**Mittwoch den 8. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr,** an Ort und Stelle in dem Löbischen Gasthose zu Scheitbar im Auftrage der Löbischen Eheleute im Einzelnen oder im Ganzen an den Bestbietenden von mir verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden und liegen auch vorher in meinem Bureau zur Einsicht bereit.

Lützen, den 25. April 1872. **Sickel,**  
Rechtsanwalt.

**Thüringische Eisenbahn.**

**Bekanntmachung.**

Die an den Böschungen der Eisenbahn stehenden Futterkräuter und Gräserarten kommen in den Feldfluren

**1) Radewell, Burg, Schkopau und Merseburg**

**Freitag den 24. Mai c., früh 9 Uhr,**  
**2) Merseburg, Ockendorf, Leuna, Kössen, Daspig, Eröllwitz, Spergau, Wengelsdorf u. Kirchfährendorf**

**Mittwoch den 22. Mai c., früh 9 Uhr,**

**3) vom Bahnhofe Dürrenberg bis Bahnhof Corbetha**

**Montag den 6. Mai c., früh 8 1/2 Uhr,**

**4) vom Bahnhofe Markranstädt bis Bahnhof Dürrenberg**

**Mittwoch den 8. Mai c., früh 9 Uhr,**

öffentlich unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zum Verkauf.

Anfang: am 24. Mai c. bei der Elsterbrücke,  
" 22. Mai c. " Bahnhof Merseburg,  
" 6. Mai c. " " Dürrenberg und  
" 8. Mai c. " " Markranstädt.

Weißenfels, den 23. April 1872.  
**Die Verwaltung der I. Bahnabtheilung.**

**Thüringische Eisenbahn.**

Für den directen Güter- u. Verkehr zwischen Stationen der Thüringischen Bahn einerseits und Stationen der Hessischen Nordbahn anderseits tritt vom 1. Mai c. ab, unter Aufhebung des Tarifs vom 15. Mai 1868 nebst Nachträgen, ein neuer erweiterter und zum Theil ermäßigte Frachtsätze enthaltender Tarif in Kraft.

Exemplare des Tarifs sind zum Preise von 3 Sgr. pro Stück in den Güterexpeditionen käuflich zu haben.

Erfurt, den 25. April 1872.

**Die Direction**

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

**Auction in Merseburg. Mittwoch den 1. Mai c., von Vormittags 9 Uhr an,** sollen im Hofe des Ziegeleibeherrschers Schmidt'schen Hauses am hiesigen Promenaden-Wege 2 gut erhaltene Sophas, 1 Duzend Koberstühle, div. Tische und dergl. mehr meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 25. April 1872.

**Rindfleisch, Kr. Auct. Comm.**

**Ernst Gottlob Tänger** ist Willens, sein Haus und Zubehör in Daspig Nr. 8. zu verkaufen; die Hälfte der Kaufgelber kann darauf stehen bleiben; dasselbe kann auch vermietet werden.

**Thüringische Eisenbahn.**

Vom 1. Mai d. J. an werden bis auf Weiteres ebenso wie im vergangenen Sommer die Personenzüge XIII. und XIV. auf der Strecke Erfurt-Eisenach und resp. Dietendorf-Arnstadt, sowie an Sonn- und Festtagen, also zum ersten Mal am Sonntag den 5. Mai d. J. die Personen-Extrazüge XIXa. und XXa. auf der Strecke Weimar-Eisenach und resp. Dietendorf-Arnstadt, **im Anschluß an unseren zur Zeit noch gültigen Fahrplan vom 6. November 1871** nach folgendem Fahrplan — unter Anhalten der resp. Züge bei Wutha und Haarhausen — gefahren werden.

Abfahrt von	XIII.		XIXa.		Abfahrt von	XIV.		XXa.	
	Perf. Zug I. — IV. Kl. aus	an Sonn- und Festtagen Kl. aus	Perf. Zug I. — III. Kl. aus	an Sonn- und Festtagen Kl. aus		Perf. Zug I. — IV. Kl. nach	an Sonn- und Festtagen Kl.	Perf. Zug I. — III. Kl.	an Sonn- und Festtagen Kl.
von	Galle, Leipzig, Gera.	Kl. aus Leipzig.	Galle, Leipzig, Gera.	Kl. aus Leipzig.	von	Galle, Leipzig, Gera.	Kl. nach Leipzig, Gera.	Galle, Leipzig, Gera.	Kl. nach Leipzig, Gera.
	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.		u. M.	u. M.	u. M.	u. M.
Weimar	Abends	Mrgs.	Abends	Mrgs.	Eisenach	Abends	Mrgs.	Abends	Mrgs.
Wieselbach	—	5. 45.	—	6. 5.	Fröttstedt	4. 15.	8. 15.	4. 41.	8. 48.
Erfurt	{ Anf. 11. 8.	6. 16.	{ Anf. 11. 14.	6. 25.	Gotha	{ Anf. 4. 55.	9. 4.	{ Anf. 4. 58.	9. 9.
	{ Abf. 11. 14.	6. 25.	{ Abf. 11. 30.	6. 46.		{ Abf. 5. 14.	9. 27.	{ Abf. 5. 15.	9. 30.
Dietendorf	{ Anf. 11. 31.	6. 50.	{ Anf. 11. 31.	6. 50.	Dietendorf	{ Anf. 5. 15.	9. 30.	{ Anf. 5. 29.	9. 45.
	{ Abf. 11. 52.	7. 13.	{ Abf. 11. 52.	7. 13.	Erfurt	{ Anf. 5. 29.	9. 50.	{ Abf. 5. 35.	9. 50.
Gotha	{ Anf. 11. 55.	7. 20.	{ Abf. 12. 10.	7. 37.	Wieselbach	—	10. 4.	—	10. 25.
	{ Abf. 12. 10.	7. 37.		8. —	Weimar	—	10. 25.	—	10. 25.
Fröttstedt	Abends	Abends	Abends	Abends		Abends	Abends	Abends	Abends
Eisenach	5. 50.	11. 35.	5. 50.	11. 35.	Arnstadt	6. 45.	9. 5.	6. 45.	9. 5.
Dietendorf	6. 10.	11. 55.	6. 10.	11. 55.	Dietendorf Anf.	7. 2.	9. 22.	7. 2.	9. 22.

An Sonn- und Festtagen befördern die Züge XIX. und XX. des Fahrplans vom 6. November 1871 auf der Strecke Weimar-Eisenach und umgekehrt keine Personen, die Personenbeförderung erfolgt vielmehr auf dieser Strecke und an diesen Tagen mit den Zügen XIXa. und XXa.

II. Vom gleichen Zeitpunkte ab werden die Tages Schnellzüge III. und IV. bis auf Weiteres an den Stationen Kösen und Sulze und die Nachtschnellzüge I. und II. an Station Kösen zum Ein- und Aussteigen der Passagiere anhalten.

III. Außerdem werden an allen Sonn- und Festtagen und auch am dritten Pfingstfeiertag zum ersten Mal, also am Sonntag **den 5. Mai c.** bis auf Weiteres unsere Eilgutzüge XXXI. und XXa. in Stedten und Marienthal anhalten und Personen in II. und III. Klasse nach und von diesen Orten mitnehmen und zwar nach folgendem Fahrplane:

a. Zug XXXI.  
Abf. von Erfurt 12 u. 45 M. Nchm., aus Dietendorf 9 u. 30 M. Ab., aus Stedten geg. 12 - 55 " " aus Marienthal geg. 9 - 35 " "  
" Marienthal 1 - " " " Stedten " 9 - 40 " "  
in Dietendorf 1 - 5 " " in Erfurt " 9 - 45 " "

b. Zug XXa.  
Abf. von Erfurt 12 u. 45 M. Nchm., aus Dietendorf 9 u. 30 M. Ab., aus Stedten geg. 12 - 55 " " aus Marienthal geg. 9 - 35 " "  
" Marienthal 1 - " " " Stedten " 9 - 40 " "  
in Dietendorf 1 - 5 " " in Erfurt " 9 - 45 " "

Vorstehende Bekanntmachung ist an allen Stationen der Thüringischen Bahn zur Kenntniß des Publikums angeschlagen.

Erfurt, den 26. April 1872.

**Die Direction**

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

**Höchst vortheilhafter Hausverkauf in Merseburg.** In hiesiger Stadt ist ein ganz massiv erbautes Wohnhaus mit Zubehör und Stallung zu 30 Militär-Pferden, welches monatlich circa 60 Thlr. Miethzins u. trägt, nebst sämtlichen Möbeln, Betten und allem Zubehör, billig und mit wenig Anzahlung sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Näheres bei dem Kr. Auct. Comm. **Rindfleisch** in Merseburg.

**Hausgrundstücks-Verkauf in Merseburg.**

Ich beabsichtige mein in der Hältergasse Nr. 656. belegenes Grundstück, bestehend in 2 neuen massiven Wohnhäusern, großem Torfplatz und Schuppen, vieler Stallung, Alles ganz neu, mit Brunnen und einer Werkstat für Feuerarbeiter und 350 Thlr. Miethsertrag, mit geringer Anzahlung eingetretener Familienverhältnisse halber schleunigst zu verkaufen. Restcapital fest und sicher.

**D. Stein.**

Ein kleines Haus mit einer Wohnung und Keller, 2 Schweineflößen, Torfstall, Hofraum und einem kleinen Gärtchen ist aus freier Hand zu verkaufen Sirtberg 565.

**F. Neumann.**

**Die erste Etage Burgstrasse Nr. 219. ist so gleich oder 1. Juli zu vermietten.**

Eine auseröblierte Stube nebst Schlafkammer ist von jetzt ab zu vermietten **Breitestraße Nr. 489.**

### Freiwilliger Hausverkauf in Merseburg.

Sonnabend den 11. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

bin ich gesonnen mein neuerbautes Wohnhaus hinter der Bahnhofstraße, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, Entrée, 6 Kammern, 3 Küchen, 3 Speisekammern, 6 Bodenkammern nebst Ställen und einem Seitengebäude mit 2 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, Waschkammer, Bodenkammern, Keller und 7 Ruthen Garten zu verkaufen.  
**Karl Fiedler**, Maurer, hinter der Bahnhofstraße.

### Restaurations-Verpachtung.

Veränderungshalber ist eine Restauration in Merseburg mit sämmtlichem Inventar sofort zu übernehmen.  
Pacht 150 Thlr. Zur Uebernahme sind 200 Thlr. erforderlich.  
Näheres bei **C. H. Jungnickel** in Merseburg, Markt 49.  
Reine Roggenkleie verkauft billigst

**Th. Bleier**, Rittergasse.

In meinem Hause Delgrube Nr. 317. ist ein Logis mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

**Wilhelm Fritzsche**.

Ein Parterre-Logis mit Möbel ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden **Brühl 345**.

Eine möblirte Stube nebst Schlafkammer ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden bei

**N. Bergmann**, am Markt.

Ein Logis mit Möbel ist an zwei ledige Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen **Saalgasse Nr. 409**. 2 Treppen.

Auch kann vollständige Kost gegeben werden.

### Ausverkauf.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage meinen Stiefel-Vorrath billig verkaufe und bitte um gefällige Abnahme.

**Ernst Klein**,

Schuhmachermstr., Delgrube Nr. 332.

### Gottschalks Delicatessen-Handlung,

Dom 271.

empfeilt frisch angekommene gut geräucherte Cervelatwurst, Knackwürstchen, Roth- und Leberwurst, Schinken und Speck.

Auch schönes frisches Schweinefett.

### Arcanum, giftfrei,

oder sicherstes Mittel zur Vertilgung von **Ratten** und **Mäusen** offerirt in Schachteln à 7½ Sgr.

Niederlage bei **N. Bergmann** am Markt.

Offertire **Werscher Presskohlensteine** frei Bahnhof hier

à Vowry zu 4½ mille mit 17 Thlr. 25 Sgr.,

in einzelnen Tausenden

à mille mit 4 Thlr.

Merseburg, den 30. April 1872.

**Seher.**

### Thüringische Eisenbahn.

Im Auftrage der Direction der Thüringischen Eisenbahn löse ich den Dividendenschein der Stamm-Actie Nr. 24. mit

**Zehn Thaler 15 Sgr.,**

den Dividendenschein der Stamm-Actie L. B. Nr. 5. mit

**Vier Thaler**

vom 1.—31. Mai c. kostenfrei ein.

Merseburg, 1872.

**Louis Zehender**,  
Burgstraße 215.

**Kieler Speckbücklinge,**  
**Neunaugen, Bratheringe,**  
**Rollheringe,**  
**Mess. Berg-Imperial-Apfelsinen**

empfehist

**C. L. Zimmermann**,  
an der Stadtkirche.

**Lachs, Russ. Caviar**

bei

**D.**

**Rindfleisch**, vorzüglich fett, empfiehlt  
**Trautmann**, Klosterweinberg.

### Neuheiten

in allen feinsten und ordinären Hüten und Mützen werden bei größter Auswahl auch die billigsten Preise gestellt. Vorjährige Sommer-Hüte werden für 5 und 10 Sgr. verkauft, Taffet-Mützen schon von 10 Sgr. an bei

**J. G. Knauth.**

Unterzeichneter beehrt sich den Bewohnern von Merseburg und Umgegend anzuzeigen, dass er vom Wohlwollen Magistral zu Merseburg als Stadtmusikdirector bestätigt worden ist und empfiehlt sich zur Ausführung von Concert-, Ball- und anderen Musiken.

**J. Krumbholz**, Stadtmusikdirector.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir zu jeder Zeit warme und kalte Speisen zu empfehlen.

Auch beabsichtige ich einen guten Mittagstisch einzurichten und bitte um zahlreiche Theilnahme. Echt Baiersch Bier aus der Kurzschen Brauerei in Nürnberg offerirt  
Achtungsvoll  
**H. Bahner**, Oberburgstraße 284.

# Badeanstalt

im hiesigen Königlichen Schloßgarten.

Vom 1. Mai ab täglich warme Bäder.

Auch wird daselbst zum sofortigen Antritt ein Mädchen in Dienst gesucht.

Bestes süßes **Pflaumenmuss** à Pfd. 21 Pf.

Beste türk. **Pflaumen** à Pfd. 3 Sgr., 12 Pf. für 1 Thlr.,

in Zucker gelottene **Preiselsbeeren** à Pfd. 4½ Sgr.,

feinschmeckende saure **Gurken**

empfeilt

**J. F. Beutel**, Gotthardstraße.

## Eiserne Gartenmeubles

in geschmackvoller Auswahl bei

**Carl Nolle**  
in Weissenfels.

### Neu angekommen:

echte Wiener **Meerschamspitzen**, sowie verschiedene andere Cigarrenspitzen.

**Schmucksachen** in Jet, als: **Brochen, Colliers, Armbänder**, auch parfümirte, **Diadems**,

vergoldete **Crayons**,

**Achatringe, Eieruhren** und **Eierbecher**,

**Gummibälle** in allen Größen,

unverwülfliche **Cautschuk-Copirblätter**,

**Damentaschen**,

**Goldfische**

bei

**Hilmar Zimprecht**,  
Rothmarkt 373/74.

### Oberndorfer Runkelsamen, Amerik. Pferdezahnmals

empfeilt

**Friedr. Braun.**

## Tannin-Terpentin

von Th. Höhenberger, Fabrikbesitzer in Breslau, anerkannt gutes und schnell helfendes Hausmittel gegen

### Rheumatismus &c.

Nr. 1. in ¼ Liter-Flaschen à 1 Thlr., sowie

Nr. 2. in ¼ do. do. à 1½ = (bedeutend kräftiger)

gegen Lahmheiten bei Pferden.

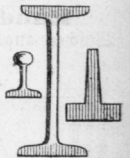
Depot für Merseburg bei **Gust. Lott.**



Guß- und schmiedeeiserne **Träger, Säulen, Fenster, Eisenbahnschienen** em-

fehlen

**Goetjes, Bergmann & Cie.,**  
Leipzig-Neuditz.



### Vorzügliche Durer Salon-Braunkohle

ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch

die **Direction**

der k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn in Leptitz.

## Alte Eisenbahnschienen

in 5" Höhe bis zu 21' Länge, sowie schmiedeeiserne Träger in verschiedenen Profilen und Längen empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Carl Nolle**  
in Weissenfels.

**Baumwollene Strickgarne in großer Auswahl, Gtremadura, Längen zum Anstricken, vorgezeichnete Weißwaren aller Art, Blousen, Unterärmel, Kragen und Stulpen, Neze und Sommerhandschuhe, Herrenschlipse, Chemisettes und Hosenträger, Gesundheitsjacken in Bigogne, Fenstergaze, Maschinenzwirne, Ordensbänder für sämtliche Medaillen und Angelschnuren in allen Stärken hält zu billigen Preisen bestens empfohlen**

**Wilhelm Wolf**, früher C. A. Engelhardt.

**Braunkohlen-Presssteine**

liefern von heute ab per Lowry à 4 1/2 Mille zu 17 1/2 Thlr. franco Bahnhof Merseburg

**Weiß & Citsch, Zeig.**

**Danksagung.**

Berlin, den 12. Februar 1872.

Als ich im vorigen Jahre, durch Gelenkrheumatismus gelähmt, plötzlich auf das schmerzreichste Krankenlager geworfen wurde, ward meine Lage verweilungsvoll, weil ich vollständig jeder Bewegung unfähig und arbeitsuntüchtig geworden war und weder durch Gebrauch angemessener Hausmittel, noch durch lange hausärztliche Behandlung, noch endlich durch eine vierwöchentliche Kur in der Charité Vinderung der unerträglichen Schmerzen und Aufhebung der Gliederlähmung erlangt hatte. Da wurde ich durch die Danksagung in öffentlichen Blättern, welche ein anderer Unglücklicher ausgesprochen hatte, auf die heilende Kraft des

**Balsam Bilfinger\*)**

aufmerksam gemacht. Ich wandte mich mit meinen Bitten und unter Schilderung meiner trostlosen Lage an den Herrn v. Bilfinger und fand, nachdem derselbe sich von meinem Krankheitszustande überzeugt hatte, nicht nur die uneigennützigste, sondern auch schnellste und wirksamste Hilfe und Heilung. Schon am vierten Tage nach Gebrauch des Bilfinger'schen Balsams hatten die bisher unerträglichen Schmerzen sich vollständig gelegt und nach vierzehntägigem weiterem Gebrauche hatte ich auch den Gebrauch meiner Glieder vollständig wieder erreicht. Heute kann ich vollständig gehen und meine Hände zur Arbeit gebrauchen, mich und die Meinigen ernähren. Da anderweitige ärztliche Behandlung mir nicht geholfen hat, so kann ich meine Heilung allein dem Gebrauche des Bilfinger'schen Balsams zuschreiben. Aus tiefstem Herzensgrunde fühle ich mich gedrungen, hiermit öffentlich dem Herrn v. Bilfinger meinen Dank auszusprechen und wünsche, daß unglückliche Leidensgenossen auch dort Hilfe gegen schmerzvolles Leid suchen mögen, wo ich dieselbe gefunden habe.

**Wwe. Nergande,**  
Kleine Hamburgerstraße Nr. 27.

\*) Depôt für Merseburg: **F. Giese**, Gotthardtsstr. 101.  
Preis: 1/2 Flasche 1 Thlr. 10 Sgr. 1/2 Flasche 22 1/2 Sgr.

**Blankenhain in Thüringen,**

2 Meilen von Weimar und Rudolstadt, in unmittelbarer Nähe schönen Nadelwaldes, Post- und Telegraphen-Station.

**Fichtennadel-Bäder.**

Auskunft und Logisvermittlung durch die **Bade-Inspection.** (Bürgermeister Oels.)

**Wanzentod.**

Bertilgt die lästigen Wanzen mit Brut auf immer. à Flasche 5 Sgr. Garantie.  
Niederlage bei **H. Bergmann** am Markt.

**Die Thüringer Kunstfärberei in Königsee**

sandte neue geschmackvolle Druckmuster und empfiehlt die modernen Farben: **dunkelgrün, groseille, grenadin, prune etc.**, die, wie alle andern in unübertroffener Schönheit hergestellt werden.

Aufträge vermittelt unentgeltlich die Puß- u. Modehandlung von **H. Bräseke**, Burgstraße 292.

**Frauenhaare,**

abgeschnittene und ausgekämmte, kauft stets zum höchsten Preis **G. Menzel**, Entenplan Nr. 196.

**Handschuhe** in Waschleder und Glacé werden zum Waschen angenommen.

**Julius Thomas**, Merseburg.  
Bandagist und Handschuhmachermstr.,  
Gotthardtsstraße 136.

**Dahem.**

Die sechsen erschienene Nr. 31.  
enthält:

Die Arbeiter. Novelle von Ernst Wiebert. (Fortsetzung.) — Das Erdbeben am 6. März in Deutschland. Mit einer Karte des Erdbeckens. — Aus Rubens Lehrjahren. Mit dem Bilde von Steyer: Van Noord überrascht seinen Schüler Paul Rubens beim Malen. — Ein besiederter Fischer. Von Karl Müller in Aufsatz. Mit Illustration von Dahl. — Aus den Sprechstunden der Pariser Commune. I. Das Blutbad in der Rue Sazay. — Am Familienische: Deutsche Flotte aus deutschen Holz und Eisen. — Ein deutscher Mann im Eläß.

Zu Bestellungen empfiehlt sich **Friedr. Stollberg.**

Eine gesunde Amme, womöglich vom Lande, sucht zum sofortigen Antritt **Frau Steinbach**, Hebamme.

(Hierzu eine Beilage.)

**Allgemeine Familien-Zeitung, Jahrgang 1872.**

**Inhalts-Verzeichniß von Nr. 30.:**

**Text:** Die Teufelstanzel. Novelle von Ulrich Graf Barbissin. (Fortsetzung.) — Der Wälfinger Krieg. Ein Kuriosum aus der Hof- und Sittengeschichte des vorigen Jahrhunderts von Franz Eugen. — Die Schätze der Meerestiefe. Naturwissenschaftliche Skizze von W. Bar. — Garric's Rival. Novelle von Felix Villa. — Giuseppe Mazzini. — Blind. — Die Bank von Frankreich. — Aus Japan. — Aus der Alpenwelt. II. — Italienisches Mädchen. — Das schwache Geschlecht. Ein modernes Märchen von L. R. v. Kohlenegg. (Poly Denrion.) (Fortsetzung.) — Aus Natur und Leben. — Chronik der Gegenwart: Aus der Gelehrten- und Künstlerwelt. Denkmäler und Ehrenbezeugungen. Kunst. Musik und Theater. Naturereignisse. Paläontologie u. — Offene Correspondenz. — Charade. — Bilder-Räthsel.

**Illustrationen:** Giuseppe Mazzini. — Mazzini's Sterbehause zu Pisa. Mazzini's Leichenbegängniß zu Pisa. — Blind. Nach einem Gemälde von A. B. Baves. — Die Bank von Frankreich. — Besuch des Mitado's von Japan in der Gießerei des Arsenals zu Jotoska. — Der Königsee mit dem Bagmann. — Der Obersee mit dem feineren Meer. — Das Jagdschloß Bartholomä am Königsee. — Der Hintersee in der Ramsau mit dem Hohen Göl. — Junge Italienerin. Nach einem Gemälde von Henri Regnault.

**Merseburger Landwehr-Verein.**

Zur Beerdigung des Herrn Oberhauptmann Klingebell werden die Mitglieder des Vereins ersucht, sich

**Wittwoch den 1. Mai c., Nachmittags 1/3 Uhr,**  
**am Ständehause**

recht zahlreich einzufinden.

Gleichzeitig werden diejenigen Mitglieder, welche noch nicht ärztlich untersucht sind, aufgefordert, sich **baldigst** beim Schriftführer Glaser zu melden.

Merseburg, den 30. April 1872. **Das Directorium.**

**Landwehr-Gesang-Verein.**

Die Uebungsstunden finden von jetzt ab jeden **Freitag**  
**Abends 8 Uhr** im Rischgarten statt.

**Der Vorstand.**

**Offerte.**

**Prima-Kernseife,**

gelblich, in Original-Packeten von 6 Pfund für 1 Thaler und 3 Pfund für 15 Sgr.

(nebst Beilage eines Stück Cocos-Mandelseife).

**Harzseife I. Qual.**

Packete von 3 Pfund für 11 1/2 Sgr.

**Elainseife,**

fest, in Stücken, in Original-Packeten von 5 Pfund für 15 Sgr. und 2 1/2 Pfund für 7 3/4 Sgr.

aus der Fabrik von

**C. H. Oehmig-Weidlich in Zeit**

(gegründet im Jahre 1807),

empfiehlt

für **Merseburg Moritz Klingebell,**

Dürrenberg

Reuschberg

Lauchstädt

Lützen

Mücheln

Schafstädt

**F. A. Caffé,**

**Wilhelm Hilde,**

**F. S. Langenberg,**

**E. L. Lorenz,**

**A. Riedel,**

**Heinrich Neßler.**

Die **Prima-Kernseife** ist die anerkannt beste Waschseife und dient zur Reinigung jeder Stoffe, auch der feinsten; sie ist vollständig rein und neutral abgerichtet und von solcher Güte, daß 1 Pfund derselben ebensoviel Wäsche reinigt, wie 2—3 Pfund der gewöhnlich im Handel vorkommenden billigeren Seifen. Der Wäsche selbst giebt sie einen angenehmen Geruch.

Die **Harzseife I. Qual.** findet besonders zum Waschen bunter oder sehr schmutziger Wäsche die beste Verwendung.

Die **Elainseife**, beim Einweichen der Wäsche durch Einquirlung angewendet, ist die vortheilhafteste Seife zum Vorwaschen der Hauswäsche, die anerkannt vorzüglichste zum Bleichen der Wäsche und die beste zum Scheuern.

— Proben von 1/2 Pfund an stehen zu Diensten. —

**Zum Detail offerire:** Prima-Kernseife 5 Sgr.,

Harzseife I. Qual. 4 Sgr., Elainseife 3 1/4 Sgr. per Pfd.

**DR. KOCH'S** krystallisirte **Kräuter-Bonbons** bewähren sich als lindernd, reizstillend und besonders wohlthuend und werden in Original-Schachteln à 5 und 10 Sgr. stets echt verkauft bei **Friedr. Stollberg.**

**Der Bazar**

findet den 4. und 5. Mai im Schloßgartensalon statt, welcher an beiden Tagen um 4 Uhr geöffnet wird. Der erste Tag ist zur Beschäftigung, der zweite zum Verkauf der geschenkten Gegenstände bestimmt. Das Entrée beträgt an beiden Tagen 2 1/2 Sgr. und werden 2 Eingänge geöffnet sein.

Da die Zahl der bisher eingegangenen Gaben, für die wir hiermit herzlichst danken, noch bei weitem die Höhe nicht erreicht hat, welche uns in früheren Jahren ein so günstiges Resultat erreichen ließ, so richten wir an alle, welche uns noch Gaben in Aussicht gestellt haben, und auch an die, welche etwa unsere auffordernde Liste nicht erreicht haben sollte, die dringende Bitte, uns ihre etwaigen Beiträge **baldigst** zugeben zu lassen, indem wir noch einmal darauf hinweisen, daß wir mit der Unterstützung hiesiger Armen hauptsächlich auf den Ertrag des Bazar's gewiesen sind.

Bachwaaren bitten wir an den Vormittagen des **4. und 5. Mai** direct nach dem Schloßgartensalon zu senden.

Seit der letzten Veröffentlichung ist ferner eingegangen von Hrn. Stollberg David's Kochbuch, Fr. Herbst Kragen und Aermel, 1 Garnitur Schleifen, 1 Puppenhütchen, Fr. v. Pappenheim 1 Cabaret, 1 Lampenteller, 2 Photographien, Polfos Pilgerfahrt, Fr. v. Blumen 1 Schürze, 2 Lampenschirme, 1 Buchzeichen, Fr. v. Hülsen 1 gemalter Tisch, 1 dergl. Schreibmappe, 1 dergl. Fächer, Frs. v. Tiedemann 1 gemalter Tisch, 3 gestickte Schlipse, Fr. Secret. Vöttinger 2 Kinderschürzen, Fr. v. Rathen 1 Schlummerrolle, Fr. Geheimrätthin u. Fr. Schulze 1 Papierkorb, 2 Laßschürzen, Kleinigkeiten f. d. Würfelbude, Fr. Rundiüs 2 Antimartaffars, Ungenannt ein Knäuelkorbchen, Fr. Diaconus Jahr 1 gestickte Kinderschürze, 1 seidenes Schämlehen.

Merseburg, den 29. April 1872.

Zum Namen des Vorstandes des Frauenvereins:

**G. Heidentz.**

**Zum Sternschiessen,**

Concert und Fischschmaus Sonntag den 5. Mai ladet freundlichst ein **Bernstiel.**

**Gesangverein.**

Nächsten Freitag 6 Uhr Singstunde für Sopran und Alt im Arm. **Der Vorstand.**

**Klempnergeseßen** suchen gegen hohen Accord-lohn **Gebrüder Arndt, Quedlinburg** am Harz.

Reisekosten werden zur Hälfte vergütet.

**Instrumentenmachergesuch.**

3 Ausarbeiter, 2 Fertigmacher, 10—15 gute Tischler für Kastenbau und Reklarbeit auf Flügel und Pianinos finden **sofort dauernde, lohnende Beschäftigung.**

**Hölling & Spangenberg,**

**Zeit,**

Pianofortefabrik.

Ein anständiger Bursche, welcher Lust hat die Gärtnerei zu erlernen; findet unter sehr günstigen Bedingungen sofort Stelle auf Rittergut **Tragarth** bei Merseburg.

Eine Aufwartung wird gesucht **Schmalegasse 538.**

Ein junges Mädchen von hier oder außerhalb, welches Lust hat das Pugmachen gründlich zu erlernen, sucht

**W. verw. Justin, Entenplan.**

Für eine große **Corsettfabrik** in Sachsen wird eine **Directrice** gesucht, welche die Näherei auf Nähmaschinen gründlich fennt und dirigiren kann. Offerten unter Chiffre **V. B. 961.** an die Herren **Saafenstein & Vogler** in Leipzig.

Ein schwarzer Affenpinscher mit rothem Halsband ist mir zugefallen. Gegen Insertionsgebühren und Futterkosten vom Eigenthümer in Empfang zu nehmen beim Flurwächter **Seigemüller** in Meuskau.

Das unbefugte Betreten und Befahren der in **Wegsicher** Flur gelegenen **Pfarrwiese** wird hierdurch untersagt.

**Fleischer, P.**

Das unbefugte Betreten meines Grundstückes außerhalb der in demselben befindlichen Wegen ist verboten. Jede Uebertretung werde ich auf Grund des Straf-Gesetzbuches §. 347. Nr. 10. und der Feldpolizei-Ordnung vom 1. Nov. 1847 polizeilich zur Bestrafung bringen lassen. Der Hausmann **Holbe** ist von mir ermächtigt, im Betretungsfall Pfändungen vornehmen zu können.

**Der Besitzer des Bürgergartens.**

**Dank.**

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse wurde uns unsere geliebte älteste Tochter **Henriette Schladebach** am 20. d. M., 19 1/2 Jahr alt, nach 4 1/2 Jahr langem Siechtum, unverhofft durch den Tod entrißen.

Groß ist daher unser Schmerz über diesen schweren Verlust, indem wir immer noch Hoffnung auf völlige Genesung hatten, groß war aber auch die Theilnahme, die wir schon während ihrer Krankheit und namentlich an ihrem Begräbnißtage erfahren haben.

Diese Theilnahme hat uns sehr wohlgethan und wir sagen Allen, welche dadurch lindernden Balsam in unsere Herzen gegossen, unsern herzlichsten Dank.

Insbesondere aber müssen wir danken den guten Freunden und Verwandten, für die vielen Beweise von Liebe, welche unserer entschlafenen Tochter im Leben durch Zufundung von Geschenken zu Theil geworden ist, dem Herrn **Dr. Triebel** für die rastlose Bemühung, mit welcher er unsere Tochter behandelt, dem Herrn Pastor **Sturm** für seine trostreichen Reden am Grabe und in der Kirche, sowie dem Herrn Cantor **Vogel**, welcher mit der Schuljugend unter dem Gesange christlicher Lieder sie zum Grabe geleitete.

Herzlichen Dank ihren Vätern, den Jünglingen und Jungfrauen, die ihren Sarg mit Guirlanden, Kronen und Kränzen schmückten und ein Ruhebissen verehrten und vorzüglich den Jünglingen, die sie zu ihrer Ruhestätte trugen. Ihnen allen, sowie allen Nachbarn und Freunden, die durch ihre Theilnahme unsern Schmerz gelindert haben, sagen wir hier nochmals unsern herzlichsten Dank mit dem Wunsche, der liebe Gott möge Allen ihre Liebe vergelten.

Leuna, den 23. April 1872.

**Die tiefbetruhten Eltern und Geschwister.**

**Dank.**

Für allseitige Theilnahme bei dem Begräbniß unserer am 20. d. M. verstorbenen Mutter, der verw. Regierungs-Kanzleidnerin **Henriette Wolf** geb. **Wohr**, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank. **Merseburg, den 26. April 1872.**

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

